

Beitrag Dr. Hans-Ulrich Anke, Präsident des Kirchenamts der EKD

Dr. Anke betont den Zusammenhang zwischen agiler Führung und evangelischen Grundorientierungen wie Freiheit und Verantwortung und sieht hier große Korrespondenzen. Er sieht in agilen Führungskonzepten eine Chance, komplexe Wirklichkeit mit den Potenzialen möglichst vieler zu bewältigen. Dazu braucht es eine Änderung in der Haltung von Führungskräften, die den Mut zur Delegation brauchen, statt möglichst viel selbst machen zu wollen.

Im Blick auf Buurtzorg fragt Dr. Anke nach empirischen Untersuchungen zum Nutzen der Konzepte und fordert eine Haltung, die nicht nur auf Veränderungen reagiert, sondern auch die eigenen Ziele und den eigenen Auftrag im Blick behält, um nicht Mark Twain recht zu geben: „Als wir das Ziel aus den Augen verloren hatten, verdoppelten wir die Anstrengungen.“

Abschließend berichtet Dr. Anke von Erfahrungen mit innovativen Ideen aus dem Prozess „Kirche im digitalen Wandel“, das neue Formen der Zusammenarbeit ermöglicht hätte.

(Zusammenfassung Beate Hofman)